

L02239 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 23. 8. 1916

SCHNITZLER.
ALTAUSSEE
FISCHERNDORF 79

HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN
5 BAD ISCHL
GRAZERSTR 52.

Altaussee,
23. 8. 1916

lieber Richard, vielen Dank für Ihre Bemühungen und das Telegram – nun komēn
10 wir doch nicht nach Ifchl (dem Kreuz hab ich natürlich schon abtelegrafirt) –
nicht so fehr wegen des Wetters, als weil sich STEINERS gerade für Freitag bei uns
angefragt haben.

– Von meiner Schwägerin komēn etwas bedenkliche Nachrichten; es ift fehr
möglich, dafs Olga (wenn sie das Paßvifum bekommt) auf 8–12 Tage nach Par-
15 tenkirchen fährt – auch ich bemühe mich um ein Vifum, – warte aber jedenfalls,
wenn Olga ~~xxxxx~~ reift, ein Telegram von ihr aus Partenk. ab, ehe auch ich hin-
führe. So wäre es also denkbar, dafs wir gegen Ende des Monats in Salzburg wären,
wohin ich O. jedenfalls begleiten würde; vielleicht haben Sie auch noch einen
20 Salzb. Abftecher vor, und man könnte dort zufamēn fein? Nach Ifchl also komēn
wir in den nächsten Tagen kaum. Von allem weitern verständige ich Sie. Hören
Sie was von ARTHUR KAUFMAN? Kom̄t er nach Ifchl?

Herzlichst Ihr

Arthur

⑨ YCGL, MSS 31.

Kartenbrief, 1010 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Alt Aussee, 23. VIII. 16«.

Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift den Empfang vermerkt: »E«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 222.

11 *Freitag*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 25.8.1916.